

PRESSEMITTEILUNG

1. Juni 2016

Bericht zu den Ergebnissen der Umfrage über den Zugang von Unternehmen des Euro-Währungsgebiets zu Finanzmitteln – Oktober 2015 bis März 2016

- KMUs signalisieren weiter verbesserte Verfügbarkeit von Außenfinanzierungsmitteln
- KMUs berichten von stärkerer Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe zu niedrigeren Zinssätzen
- Kundenakquise stellt für KMUs nach wie vor größtes Problem dar

Die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlicht heute ihren 14. Bericht zu den Ergebnissen der Umfrage über den Zugang von Unternehmen zu Finanzmitteln („Survey on the access to finance of enterprises“). Der Bericht enthält Angaben zu Änderungen der finanziellen Lage und des Finanzierungsbedarfs kleiner und mittlerer Unternehmen (KMUs) im Eurogebiet sowie zu deren Zugang zu Finanzmitteln in den sechs Monaten von Oktober 2015 bis März 2016; zudem wird die Situation von KMUs und Großunternehmen verglichen.

Die KMUs im Euroraum erachteten den Zugang zu Finanzmitteln nach wie vor als ihr geringstes Problem (10 % nach 11 % in der vorherigen Umfrage), wobei länderspezifische Unterschiede bestehen. Die größten Sorgen bereite ihnen nach wie vor die Kundenakquise; dieser Faktor wurde von 27 % der befragten Unternehmen als Hauptproblem genannt nach 25 % in der vorangegangenen Erhebung. Wie zuvor meldete 1 % der Unternehmen per saldo einen gestiegenen Bedarf an Bankkrediten. Zum dritten Mal in Folge berichteten die KMUs per saldo von einer verbesserten Verfügbarkeit von Bankkrediten, erneut rückläufigen Zinssätzen und einem Anstieg des Volumens und der Laufzeiten bei Bank- und Überziehungskrediten. Von den 30 % der KMUs, die einen Kredit beantragt hatten, erhielten 68 % den gewünschten Darlehensbetrag in voller Höhe, während 8 % eine Ablehnung hinnehmen mussten.

Die Umfrage wurde vom 10. März bis zum 21. April 2016 durchgeführt. Die Stichprobe umfasste insgesamt 11 725 Unternehmen im Euroraum, von denen 10 709 (91 %) weniger als

250 Mitarbeiter beschäftigten.

Der vollständige Bericht über die Ergebnisse der Umfrage findet sich zusammen mit detaillierten statistischen Tabellen auf der Website der EZB (www.ecb.europa.eu) im Abschnitt „Research & Publications“ unter „Publications by activity“/„Statistics“.

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.